

Holger Kall

Das Unsicherheitsrisiko beim Kauf

Die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten bei Unsicherheiten hinsichtlich eines Mangels



2022. XV, 278 Seiten. StudPriv 107

ISBN 978-3-16-161637-2
fadengeheftete Broschur 79,00 €
ISBN 978-3-16-161800-0
eBook PDF 79,00 €

Erst eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung einer Streitigkeit schafft eine verbindliche Klärung des Sachverhaltes. Solange dies nicht erfolgt ist, besteht oftmals eine Unsicherheit, mit der Verkehrsteilnehmer notgedrungen umgehen müssen und auf deren Basis sie auch ihre Entscheidungen treffen müssen. Damit einher geht das Risiko, dass sich ein Verhalten, etwa das Geltendmachen einer Forderung gegenüber dem Vertragspartner, später als unbegründet herausstellt und daraus auch Schäden erwachsen. Muss ein Vertragspartner solche Nachteile hinnehmen oder ist er zu entschädigen? Holger Kall untersucht, nach welchen Kriterien dieses Unsicherheitsrisiko im Rahmen der alltäglichen Vertragsform des Kaufvertrags zwischen den Vertragsparteien verteilt werden muss.

Inhaltsübersicht

Vorwort

A. Einleitung

B. Vertraglicher Schadensersatz wegen eines unberechtigten Nacherfüllungsverlangens

- I. Pflichtverletzung durch ein unberechtigtes Nacherfüllungsverlangen
- II. Die verkehrserforderliche Sorgfalt beim unberechtigten Nacherfüllungsverlangen
- III. Folgefragen
- IV. Schaden
- V. Darlegungs- und Beweislast

C. Verbrauchsgüterkäufe

- I. Pflichtverletzung und Vertretenmüssen bei Verbraucherkonstellationen
- II. Vermutung des § 477 BGB
- III. Unentgeltlichkeit und keine erheblichen Unannehmlichkeiten
- IV. Effet utile des Verbraucherschutzes
- V. Modifikationen bei der Schadenszurechnung
- VI. Zusammenfassung zur Verbraucherkonstellation

D. Handelskäufe

- I. Die Mängelanzeige in Abgrenzung zu einem Nacherfüllungsverlangen
- II. Haftung für eine unbegründete Mängelanzeige
- III. Haftung für ein unbegründetes Nacherfüllungsverlangen beim Handelskauf
- IV. Zusammenfassung der Situation bei Handelskäufen

E. Gerichtliche Rechtsverfolgung als Referenz

- I. »Rechtfertigung« prozessualer Geltendmachung
- II. Kritik an dem Haftungsprivileg
- III. Stattdessen: grundsätzlich identisches Konzept zur außergerichtlichen Geltendmachung
- IV. Zusammenfassung und abschließende Einordnung

F. Sonstige Ausgleichsmöglichkeiten

- I. Vorüberlegung
- II. Entschädigung aus einer gesonderten Abrede 28
- III. Geschäftsführung ohne Auftrag
- IV. (Leistungs-)Kondiktion
- V. § 91 ZPO analog
- VI. Zusammenfassung sonstiger Ausgleichsmöglichkeiten

G. Ergebnisse

Holger Kall Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Mainz; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung der Universität Mainz; 2021 Promotion; Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Koblenz.

Jetzt bestellen:

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com

https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-unsicherheitsrisiko-beim-kauf-9783161616372?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104